

GRUSSWORT DER JURY - MOVE IT! 2020

Als wir vom MOVE IT! Team über einen Titel für das 16. Internationale Filmfestival für Entwicklung und Menschenrechte nachdachten, suchten wir etwas Universelles, wir suchten einen Begriff, der genauso grundsätzlich für das Leben steht wie auch für seine Fragilität und Endlichkeit. Atmen ist so unmittelbar, dass es in vielen Kulturen und Religionen eine göttliche Ausdeutung besitzt. Mit dem Einsaugen von Luft tief in die Lungen stellen wir auf direkte und ungefilterte Art eine Verbindung zur Welt her, bis in jede einzelne Zelle unseres Körpers. Nichts ist für unsere Existenz so entscheidend und unerlässlich und nichts macht uns so verwundbar.

Breathe! - Atme! Wir wählten sehr bewusst eine Form, die als Imperativ gelesen werden kann. Ein Imperativ kann kämpferisch und kraftvoll sein. Und wie immer zeigen wir auch 2020 Filme, in denen Menschen kämpfen: für ihre Freiheit und die Freiheit anderer, für ihre Rechte und die Rechte anderer, für Bildung, Selbstbestimmung und ein menschenwürdiges Leben auf unserem anscheinend immer kleiner, gewiss immer verwundbarer werdenden Planeten. Vorstellbar ist aber auch ein „atme...“ als unsichere, verletzte Äußerung in Momenten größter Verzweiflung und Not. Auch diese Dimension finden wir in so vielen Geschichten und Protagonist*innen unserer Filme. Und sie zwingt uns immer wieder zum Innehalten und Nachdenken, sei es in Form heftiger Erschütterung oder atemlosen Staunens.

Als wir unser diesjähriges Motto fanden und wählten, ahnten wir noch kaum etwas von der Bedeutung, die das Atmen in diesem Jahr bekommen würde. Natürlich dachten wir an Tränengas, Rauch und Staub; an Aerosole, Viren und Beatmungsschläuche dachten wir eher nicht... Ein Beitrag zur aktuellen Debatte um die Pandemie kann von unseren Filmen noch nicht ausgehen, wohl aber die Möglichkeit zum Schärfen unserer Sicht auf die Welt, in der Nähe ebenso wie in der Ferne.

Jean-Paul Sartre bezeichnete das Rauchen als geradezu zeremonielle Aneignung von Welt. Es sei gestattet, dies allgemeiner auf das Atmen zu übertragen. So verstehen wir breathe als Appell und Einladung, die Welt durch die von uns ausgewählten Filmen wahr- und anzunehmen, lassen wir die Welt an uns heran, saugen wir sie auf, tief und ungefiltert! Watch Out - Breathe - MOVE IT!

Daniel Rode, Jurymitglied, Move It! Filmfestival

VERANSTALTER:



FÖRDERER:



SPONSOREN:



PARTNER:



UNTERSTÜTZER:



MOVE IT! FILMFESTIVAL

Do, 05.11.2020

ERÖFFNUNGSABEND → THALIA

18:30 | FESTIVALERÖFFNUNG

19:00 | IN MY BLOOD IT RUNS

Doku | Australien, 2019 | OmeU | Regie: Maya Newell



Dujuan und seine Geschwister wachsen mit ihrer Mutter und Großmutter in einem armen Vorort von Alice Springs auf. Ihre Freizeit verbringen sie mit Freund*innen im Freien. An den Wochenenden besuchen sie mit der Großmutter ihre ethnische Gemeinde im Busch, wo sie die Muttersprache und die Geschichte der Aborigines erlernen. In der Schule kämpft er gegen das Bildungssystem, das immer noch nicht die Realität und Geschichte der einheimischen Bevölkerung Australiens widerspiegelt - eine mitfühlende Dokumentation aus der Perspektive eines 10-jährigen Aborigine-Jungen in seinem persönlichen Kampf.

21:15 | → THALIA

SURVIVORS

Doku | Sierra Leone, USA, 2018 | OmeU | Regie: Arthur Pratt



Der Film zeigt die bemerkenswerten Geschichten dreier Sierra-Leoner*innen während der EBO-LA-Krise. Der Regisseur dokumentiert nicht nur, welche Auswirkungen die Epidemie auf Familien und Gemeinschaften hat, sondern verdeutlicht, welche Missverständnisse in der Zusammenarbeit mit internationalen NGO's entstehen können.

Fr, 06.11.2020

17:30 | → THALIA

MRS. F

Doku | Niederlande, Nigeria, 2020 | OmeU | Regie: Chris van der Vorm



Nigerianische Frauen haben Angst davor, zu sprechen, ihren Schmerz auszudrücken und ihre Träume zu leben. Die nigerianische Theaterregisseurin Ifeoma Fafunwa, Mrs. F., inszeniert ihr Stück HEAR WORD! über den Missbrauch von Frauen in dem von Männern dominierten Makoko, einem Slum in der Lagune von Lagos. Sie reist durch die lokalen

Gemeinschaften, auch durch die ärmsten, um das grundlegende Selbstvertrauen der Frauen zu stärken und sie gleichzeitig zu ermutigen, für ihre Identität und ihre Träume zu kämpfen.

20:00 | → ZENTRALKINO

MONITORING MIGRATION – KURZFILM-PROGRAMM DES FILMFEST DRESDEN



Migration ist ein Thema, welches das menschliche Zusammenleben in weltweitem Maßstab herausfordert. Der Kurzfilm - egal ob dokumentarisch oder fiktional - kann dem Themenkomplex neue Perspektiven abgewinnen und nimmt diese Chance wahr.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Fr, 06.11.2020

19:45 | → THALIA

ONCE UPON A TIME IN VENEZUELA

Doku | Venezuela, Großbritannien, Brasilien, Österreich, 2020 | OmdU | Regie: Anabel Rodríguez Ríos



Das Dorf Kongo Mirador steht beispielhaft für eine ganze Nation, die von Korruption, Umweltverschmutzung und grassierender Inflation heimgesucht wird. Im Zentrum des existentiellen Überlebenskampfes des Dorfes stehen sich zwei weibliche Führungspersonlichkeiten gegenüber - die chavistische Parteivertreterin und eine Grundschullehrerin, die sich gegen die staatlich anerkannten Praktiken der Bestechung und Einschüchterung wehrt.

22:15 | → THALIA

YOUR TURN

Doku | Brasilien, 2019 | OmeU | Regie: Eliza Capai



2015 sollen aufgrund einer Krise im sozialen Sektor zahlreiche Schulen in São Paulo geschlossen werden. Daraufhin besetzten die Schüler*innen in einem selbstlosen Akt tausende öffentliche Gebäude. Die brasilianische Dokumentarfilmerin Eliza Capai erzählt in ihrem Film die vielstimmigen Proteste mittels Nachrichtenausschnitten, selbstgeführten Interviews und Aufnahmen von Handykameras der Demonstrant*innen nach.

Sa, 07.11.2020

15:30 | → THALIA

THE EARTH IS BLUE AS AN ORANGE

Doku | Ukraine, Litauen, 2020 | OmeU | Regie: Iryna Tsilyk



„Krieg ist, wenn einige Menschen schießen, und andere Menschen erschießen die Menschen, die zuerst geschossen haben“, erklärt der jüngste Sohn, der 2014 geboren wurde, als im ostukrainischen Donbass der Krieg ausbrach. Seine Mutter, die insgesamt vier Kinder hat, verließ das Zuhause nicht, obwohl es mitten in einem Kriegsgebiet lag. Die ukrainische Regisseurin Iryna Tsilyk zeichnet die Aktivitäten der Familie auf, während die älteste Tochter, Miroslava, zusammen mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern einen Film über ihre Kriegserlebnisse dreht. Durch die Liebe zum Kino und die Fähigkeit, sich in die künstlerische Kreativität vertiefen zu können, befreien sie sich von der bedrückenden Vergangenheit und Miroslava kann ihrem Traum folgen, Kamerafrau zu werden. Mit einer außergewöhnlichen Einsicht beobachtet der Film eine Familie, welche gemeinsam daran arbeitet aus einem bedeutungslosen Konflikt einen Sinn zu schaffen.

17:00 | → THALIA

NACHWUCHSWETTBEWERB



MOVE IT! YOUNG bietet jungen Nachwuchsfilm*innen einen eigenen Wettbewerb während des MOVE IT! Filmfestivals für Menschenrechte und Entwicklung. Unter dem diesjährigen Titel (M)EINE WELT IN DER KRISE befasst sich der Nachwuchswettbewerb mit individuellen und globalen Krisen jeder Art. Was bedeuten Krisen? Was machen sie mit uns und wie können sie bewältigt werden?

Sa, 07.11.2020

19:00 | → THALIA

PREISTRÄGERFILM & PREISVERLEIHUNG

Filmpreis der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus

20:00 | → ZENTRALKINO

IN MY BLOOD IT RUNS

Doku | Australien, 2019 | OmeU | Regie: Maya Newell

21:30 | → BLAUE FABRIK

KONZERT MIT LIVESTREAM

mit den Shampoo Shows



Unter dem Titel „Shampoo Shows“ spielen Dresdner Musiker*innen seit 2015 Benefizkonzerte zugunsten von Vereinen, welche sich für Geflüchtete einsetzen. Zusammen mit dem MOVE IT! Filmfestival wird an diesem Abend der Verein *sowieso* Frauen für Frauen e.V. unterstützt.

21:30 | → THALIA

EXODUS

Doku | Iran, 2019 | OmeU | Regie: Bahman Giarostami



Durch den drastischen Kursverfall des Rial, ausgelöst durch die US-Sanktionen gegen den Iran, ist es für die mehr als drei Millionen afghanischen Flüchtlinge nicht mehr rentabel, im Exil zu leben. Jeden Tag machen sich Tausende auf den Weg zum Rückkehrzentrum „Imam Reza“ in Teheran, um ihre Ausreise nach Afghanistan zu beantragen. Den Migrant*innen werden dabei überraschend persönliche Fragen zu allen möglichen Themen gestellt, von Religion über Drogen bis hin zu Familienangelegenheiten. Kiarostami beobachtet diese Verhöre und zeichnet so ein einfühlsames und oft humorvolles Bild von der Stellung der Afghan*innen in der iranischen Gesellschaft und ihren Gründen, das Land zu verlassen.

So, 08.11.2020

13:00 | → ZENTRALKINO

MOVE IT! YOUNG | CRESCENDO

Drama | Deutschland, 2019 | OmdU | Regie: Dror Zahavi



Im Rahmen der südtiroler Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina soll ein Jugendorchester auftreten, in dem junge Menschen aus beiden Ländern gemeinsam musizieren. Sie sollen ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Der Dirigent Eduard Sporck wird mit der Aufgabe betraut, beide Seiten in einem Orchester zusammenzuführen. Kann Musik eine Brücke schlagen und den über Generationen angestauten Hass überwinden? Dieser Film wird von den Filmclubs präsentiert.

15:00 | → THALIA

KLEINES MÄDCHEN

Doku | Frankreich, 2020 | OmdU | Regie: Sébastien Lifshitz



Der Film erzählt von der achtjährigen Sasha, ein Kind, das im Körper eines Jungen geboren wurde, sich aber wie ein Mädchen fühlt. Sébastien Lifshitzs Dokumentation ist ein Film über die Familie eines Transgenderkindes, über die Eltern, die ihre Tochter ohne Zweifel als solche anerkennen und einen unermüdlichen Kampf gegen ein abweisendes Umfeld führen.

So, 08.11.2020

17:15 | ➔ THALIA

ACASA, MY HOME

Doku | Rumänien, Finnland, Deutschland, 2020 | OmeU | Regie: Radu Ciorniciu



Die Familie Enache lebte zwei Jahrzehnte lang mit ihren neun Kindern in einer Hütte in der Wildnis des Bukarester Deltas: ein verlassenes Wasserreservoir und eines der größten städtischen Naturreservate der Welt. Als das Gebiet in einen öffentlichen Nationalpark umgewandelt wird, sind sie gezwungen, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen und in die Stadt zu ziehen – eine völlig neue Realität. Kinder, die früher ihre Tage in der Natur verbrachten, müssen das Stadtleben kennenlernen, zur Schule gehen, anstatt im See zu schwimmen. Dieser einfühlsame Film begleitet eine unorthodoxe Familie, die nach Akzeptanz sucht.

19:30 | ➔ THALIA

SUMERCÉ

Doku | Kolumbien, Großbritannien, 2019 | OmeU | Regie: Victoria Solano



Sumercé beleuchtet das Gebiet Páramo, ein einzigartiges Ökosystem in den kolumbianischen Bergen und die Quelle des Trinkwassers für den Großteil der Bevölkerung. Nachdem die korrupte Regierung den Kohleabbau in der Gegend erlaubt, protestieren die Bewohner*innen. Die Regisseurin lässt den Landwirt Eduardo Moreno zu Wort kommen, der versucht, die Menschen über den Umweltschutz aufzuklären. Die Aktivistin Rosa Rodríguez hilft ihnen im Kampf gegen den Rechtsapparat des Staates. Der 30-jährige César Pachón organisiert Bauernstreiks und kandidiert als Gouverneur, um ihre politischen Interessen zu verteidigen.

20:00 | ➔ ZENTRALKINO

OBJECTOR

Doku | Israel, Palästina, 2019 | OmeU | Regie: Molly Stuart



Der 19-jährigen Atalya steht der Militärdienst bevor, dabei möchte sie sich nicht an der Besetzung palästinensischen Landes beteiligen. Aber der Druck, dem sie ausgesetzt ist, sowohl von der Gesellschaft als auch von ihrer Familie, ist immens. Objector ist ein packender und informativer Dokumentarfilm über die Rolle der Armee in der israelischen Gesellschaft und die Suche einer jungen Frau nach Dialog und Verständnis zwischen Israelis und Palästinensern sowie auch innerhalb der israelischen Gesellschaft.

20:00 | ➔ PK OST

ONCE UPON A TIME IN VENEZUELA

Doku | Venezuela, Großbritannien, Brasilien, Österreich, 2020 | OmdU | Regie: Anabel Rodríguez Ríos

21:45 | ➔ THALIA

ASWANG

Doku | Philippinen, Frankreich, Norwegen, Deutschland, 2019 | OmeU | Regie: Alyx Ayn Arumpac



Das Wort „Aswang“ bezieht sich in der philippinischen Folklore auf einen gefürchteten Dämon. Nachdem Rodrigo Duterte 2016 zum philippinischen Präsidenten gewählt wurde, manifestierten sich diese Geister in der realen Welt und begannen durch die Straßen Manilas zu ziehen. Tausende von Menschen wurden von Polizeikommandos und Attentätern entführt, gefoltert und getötet. Duterte lässt den Polizeibeamt*innen freie Hand bei der Anwendung brutaler Gewalt, die sich besonders gegen die ärmsten Schichten der Gesellschaft richtet. Der Film ist ein schockierender Bericht über den moralischen Bankrott eines Regimes, welches immer noch die Unterstützung der Wähler*innen genießt.

Mo, 09.11.2020

19:00 | ➔ THALIA

MIDNIGHT FAMILY

Doku | Mexiko, 2019 | OmeU | Regie: Luke Lorentzen



Die Regierung betreibt in Mexiko-Stadt weniger als 45 Notfallambulanzen für 9 Millionen Einwohner*innen. Dies hat eine unterirdische Industrie von privaten, gewinnorientierten Krankenwagen hervorgebracht, die oft von Menschen mit geringer, gar keiner Ausbildung oder Zertifizierung betrieben wird. So verbringt auch die Familie Ochoas ihre Nächte in ihrem selbst zusammengestellten Krankenwagen mit Zugang zum Notfunk. Der Film zeigt ein marodes Gesundheitssystem, unter dem besonders die ärmeren Schichten leiden.

20:00 | ➔ PK OST

NO GOLD FOR KALSAKA

Doku | Burkina Faso, Deutschland, 2019 | OmdU | Regie: Michel K. Zongo



Im Jahr 2000 beginnt die Regierung von Burkina Faso mit der Erteilung von Bergbaugenehmigungen. Damit bricht das Goldfieber aus. Acht Jahre später startet ein britisches Bergbauunternehmen den ersten Tagebau in Kalsaka und gräbt den für die Dorfbewohner*innen lebenswichtigen Boden ab. Trotz aller Versprechungen werden diese nur ausgebeutet. Der Film verfolgt den Kampf der lokalen Gemeinschaft, diese Ungerechtigkeit anzuprangern, ihre Würde zurückzufordern und gegen das Unrecht anzukämpfen.

20:00 | ➔ FILMGALERIE PHASE IV

THE FOUNDATION PIT

Doku | Russland 2020 | OmeU | Regie: Andrey Gryazev



Seit der Beschränkung der Pressefreiheit in Russland ist Kritik unerwünscht. Dennoch gibt es im ganzen Land Abgehängte, Unzufriedene und regionale Bürgerinitiativen, die ihrer Wut und Verzweiflung Gehör verschaffen wollen und sich deshalb an den Präsidenten wenden möchten. Dabei wird Putin, der sich medial zur Vaterfigur aller Russen stilisiert, von Menschen aller Altersstufen direkt angesprochen, in der Hoffnung, dass sich etwas verbessert. Selbst in den abgelegensten Dörfern finden sich Dashcams, Handys und Videokameras und gerade genug Internetanschlüsse, um die selbstgefilmten Tiraden bei YouTube hochzuladen. Diese Clips bilden das Herzstück der Dokumentation und stellen eine zeitgenössische Form des politischen Ausdrucks dar.

20:00 | ➔ ZENTRALKINO

PREISTRÄGERFILM

21:30 | ➔ THALIA

THE UNSEEN

Doku | Iran, 2019 | OmeU | Regie: Behzad Nalbandi



Wenn Staatsbesuch ansteht, werden im Iran obdachlose Menschen weggesperrt. Die Männer kommen kurze Zeit später wieder frei, aber die obdachlosen Frauen bleiben weiterhin in Haft. Heimlich hat der Regisseur einige Frauen interviewen können und stellt mit seinem Film ein intimes Porträt von fünf Frauen, die in einem sogenannten Schutzhaus in Teheran leben. Der Einsatz von Animationen ermöglicht es Nalbandi, diesen „unsichtbaren“ Frauen eine Plattform zu bieten, ohne ihre Identität preiszugeben.

FILMGESPRÄCHE

Weitere Informationen zu Terminen und Gästen unserer Filmgespräche finden Sie auf unserer Webseite: www.moveit-filmfestival.de

Di, 10.11.2020

19:00 | ➔ THALIA

HONG KONG MOMENTS

Doku | Hong Kong, Deutschland, 2020 | OmeU | Regie: Bing Zhou



Seit Mitte 2019 gehen hunderttausende Hongkonger*innen wöchentlich auf die Straße, um für freie Wahlen und gegen den wachsenden Einfluss der Peking-Führung in der Sonderverwaltungszone zu demonstrieren. Die Perspektiven der sieben unterschiedlichen Protagonist*innen verbindet Zhou Bing zu einer brisanten, emotionalen Erzählung aus dem Epizentrum des Protests. Es wird ein Hongkong gezeigt, das tief gespalten ist, vor allem zwischen der jüngeren und der älteren Generation.

20:00 | ➔ PK OST

SILENCE RADIO

Doku | Schweiz, 2019 | OmdU | Regie: Juliana Fanjul



Mexiko ist eines der gefährlichsten Länder für Journalist*innen. Das weiß auch die bekannte Radiomoderatorin Carmen Aristegui, welche drangsaliert, bedroht, sabotiert und zu guter Letzt gefeuert wird. All dies geschieht im Einklang mit der Regierung von Enrique Peña Nieto. Aristegui gibt nicht auf. Sie deckt unerschrocken weitere Korruptionsskandale und Menschenrechtsverletzungen auf – motiviert und unterstützt von ihren 18 Millionen Zuhörer*innen. Silence Radio ist eine spannende Erzählung über den Kampf einer Frau für Demokratie und Freiheitsrechte.

21:15 | ➔ THALIA

SOFTIE

Doku | Kenia, 2020 | OmeU | Regie: Sam Soko



Boniface „Softie“ Mwangi hat als politischer Aktivist lange gegen Ungerechtigkeiten in seinem Land gekämpft. Jetzt bewirbt er sich bei einer regionalen Wahl in Kenia um ein Amt. Eine saubere Kampagne gegen korrupte Gegner zu führen ist allerdings schwierig, trotz seiner optimistischen und idealistischen Einstellung. Softie muss sich zwischen Familie und einer politischen Laufbahn entscheiden.

Mi, 11.11.2020

19:00 | ➔ THALIA

THE CAVE

Doku | Dänemark, Deutschland, Qatar, Syrien, USA, 2019 | OmeU | Regie: Feras Fayyad



Millionen von Menschen sind bereits geflohen, aber die Bombardierungen durch die Regierungstruppen gehen in der bereits zertrümmerten Stadt Ghouta in Syrien weiter. Das Gebiet im östlichen Teil ist umzingelt, so dass es für 400.000 Einwohner*innen keinen Fluchtweg gibt. Einer der wenigen Lichtblicke in der ansonsten völlig trostlosen Situation ist das improvisierte unterirdische Krankenhaus, auch ‚The Cave‘ genannt, in dem die Verletzten behandelt werden können. Dr. Amani kämpft sich als Frau in einem patriarchalischem System durch.

20:00 | ➔ PK OST

KLEINES MÄDCHEN

Doku | Frankreich, 2020 | OmdU | Regie: Sébastien Lifshitz

21:30 | ➔ THALIA

BALOLÉ: THE GOLDEN WOLF

Doku | Frankreich, Burkina Faso, 2019 | OmeU | Regie: Aïcha Chloé Boro



In einem Steinbruch in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, brechen rund 2.500 Männer, Frauen und Kinder für einen Hungerlohn den ganzen Tag lang Steine. Den größten Gewinn nehmen Zwischenhändler ein. Die Arbeiter*innen schließen sich gegen diese zusammen, um für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung zu kämpfen.

PHASE IV
// KINO
ZENTRAL
// PK OST
// THALIA



Veranstaltungsorte

Kino Thalia
Görlitzer Str. 6 | 01099 Dresden

Programmkino Ost
Schandauer Str. 73 | 01277 Dresden

Zentralkino
Kraftwerk Mitte 16 | 01067 Dresden

Filmgalerie Phase IV
Königsbrücker Str. 54 | 01099 Dresden

Blaue Fabrik
Eisenbahnstr. 1 | 01097 Dresden

Tickets

Einzelticket: 6,- € // Soliticket: 7,- €
Ermäßigt: 4,- € // Soliticket: 5,- €
5er Ticket: 25,- €

Ticketbestellungen:
tickets@moveit-festival.de und in den Kinos

Veranstalter

Akifra e.V.
www.akifra.org



Impressum

MOVE IT! Filmfestival
www.moveit-festival.de

Gestaltung: Nicole Fritsch // Visuelle Kommunikation, Leipzig

Druck: Ökoprint Chemnitz